

Farbenfroh Frieden und Freundschaft umgesetzt

KUNST Schülerinnen von der Katholischen Hauptschule Bülowstraße stellen ihre Aquarelle und Acrylbilder vor

VON BERND SCHÖNECK

Deutz/Nippes. Das Lampenfieber der Schülerinnen war schnell verflogen: Über ein Jahr nach dem Auftakt ihres Kunstprojektes war nun der Tag der Premiere für sie gekommen. Unter dem Motto „Ich, Du und die Welt“ haben die fast ausschließlich weiblichen Teilnehmer aus den Jahrgangsstufen 6, 7, 9 und 10 der Katholischen Hauptschule Bülowstraße über 120 Arbeiten mit Zeichenstiften,

Aquarell und Acryl geschaffen. Rund 20 der farbenfrohen Werke sind auf zwei Etagen der Magistrale des Schulverwaltungsamtes in Deutz ausgestellt. Nach den Eröffnungs-Ansprachen von Schulamtsdirektorin Monika Janssen, der Kunstlehrerin Letitia Gaba und der Kunstdozentin Dana Fabini war die Freude über die gelungene Ausstellung bei den Teilnehmerinnen spürbar.

„Wir hatten erst unsere eigenen Skizzen gemalt, dann aber unsere

Bilder zu einem großen Gemälde zusammengelegt“, erklärte die Sechstklässlerin Özlem. Sie hatte

„Wir haben unsere Bilder zu einem Gemälde zusammengelegt

Sechstklässlerin Özlem

mit ihren Mitschülerinnen Büsra, Dilay, Melisay und Zeynep aus der selben Jahrgangsstufe den „Internationalen Lebensbaum“ – eines

der Werke im Großformat – erstellt, die im Erdgeschoss des Verwaltungsbaus hängen. „Wir haben uns gedacht: Der Baum gehört in die Mitte; jeder seiner Äste soll zu einem anderen Thema weisen.“ So griffen die Schülerinnen in ihrer gemeinsamen Arbeit symbolisch Frieden und Freundschaft, Integration sowie Umweltschutz auf. Eine andere Teilnehmerin veranschaulichte in ihrem Gemälde die großen sozialen Unterschiede in der Gesellschaft – auf ihrem Bild

sind voneinander abgeschottet, eine arme und eine reiche Familie zu sehen. „Die einen müssen sich Sachen aus dem Müll suchen, die anderen schmeißen mit Geld nur so um sich.“

Bereits im Frühjahr 2009 hatte die Nippeser Hauptschule Arbeiten aus einem Kunstprojekt mit Gaba und Fabini im Verwaltungsbau östlich der Lanxess-Arena ausgestellt. „Diesmal ging es um Integration, letztes Mal war Selbstreflexion die Aufgabe“, er-

läuterte Fabini. Sie zeigte sich beeindruckt davon, wie die Schüler an das Projekt herangingen: „In dieser Schule haben viele, wie auch ich, einen Migrationshintergrund. Die Schüler waren sehr stark motiviert.“

Die Ausstellung im Amt, Willy-Brandt-Platz 3, ist bis 20. März zu sehen. Zur Schau ist ein Katalog erschienen, der bei der Schule zu beziehen ist. Alle ausgestellten Bilder für einen Preis von 30 bis 100 Euro käuflich zu erwerben.